

# Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.50 Mk. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Frau H. Neukirchen Wwe. (Kurhaus-Bazar), Bücherstube Kottmann & Nüthen, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, Ludwig Mölk, Strandbuchhandlung, zu haben.  
Preis der Einzelnummer 20 Pf. Geschäftsstelle: Otto G. Soltan, Buchdruckerei, in Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 19

Nr. 8

Juist, den 14. Juli 1928

29. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.  
Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

## Amtliche Liste der bis zum 11. Juli angemeldeten Kurgäste und Fremden.

Ackermann, Ernst, Kaufm., Eschwege  
Logierhaus Friesenhof

Ahner, Käthe, Berlin-Friedenau  
Sleeper

Ahl, Albin, Kaufm., mit Frau,  
Langenfeld Hotel Seeblick

Albers, Kaufm., Bremen Logierhaus Friesenhof

Albert, Käthe, Frankenthal (Rheinpfalz) Pension Heiken

Althof, Frau M., mit 2 Kindern, Berlin Hotel Worch

Parth, Elfriede, Schülerin, Helfta  
b. Eisleben Kinderheim Tilemann

Easel, Anne, Private, Frankfurt a. M. Hotel Friesenhof

Eaßgen, Pfarrer, Kupferdreh-Dilldorf Paxheim

Eechstein, Frl. Marg., mit Neffen  
R. u. W. Hörnig, Chemnitz Hotel Fresena

Eeckmann, Wilhelm, Pfarrer, Riesenbeck,  
Kr. Tecklenburg Paxheim

Bergmann, Grete, Bad Godesberg Frieda Pauls

Berkenkamp, Wilhelm, Dipl.-Bergingenieur, mit  
Familie u. Bed., Gelsenkirchen Hotel Friesenhof

Beusch, Adele, Studienrätin, Kiel Villa Petina

Borekes, A., Pfarrer, Kohlscheid, Bez. Aachen Paxheim

Eierende, Kurt, Dr. med. Hamburg  
Strandhotel Kurhaus

Birk, Frau Gertrude, mit Kind, Frank-  
furt a. M. Haus Margarethe

Eiermann, Erich, Kaufm., Charlottenburg T. Doyen

Eosawe, Peter, Geschäftsführer,  
Köln Haus Wattenmeer

Firtner mit Familie u. Bed., Hamburg Hotel Friesenhof

Erandt, Bruno, Kaufm., Berlin Haus Erholung

Fraukmann, Pfarrer, Altenkirchen  
b. Rüthen i. Westf. Paxheim

Eredlow, Hanna, Wohlfahrtsschülerin,  
Bethel b. Bielefeld Ev. Schwesternheim

Erinckmann, Kurt, Kaufm., Düsseldorf Hotel Fresena

Erunker, Frau Hilde, mit 2 Kindern,  
Schüttorf i. Hann. Villa Seestern

### Strand-Hotel Kurhaus Nordseebad Juist

Fernruf: Dauerverbindung über Emden. Kurhaus Juist Nr. 6  
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser. 1  
Alle Zimmer haben herrliche, freie Aussicht auf das Meer.

Täglich von 4—6 Uhr Familien-Kaffee-Konzert auf der Terrasse.  
Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jeden Mittwoch  
und Sonntag Kinderball. Jeden Sonnabend Reunion. Die Kurhaus-Kapelle  
spielt täglich im weissen Saal von 8 1/2—10 zum Uhr Abendkonzert,  
von 10 Uhr zwangloser Tanz.

Büsing, Direktor, mit Kind, Norden  
Logierhaus Friesenhof

Castellez, Berta, Berlin-Friedenau Hotel Seeblick

Clusener, Frau Elli, mit Familie,  
Bielefeld Villa Mathilde

Creon, H., Kaufm., Osnabrück Hotel Rose

Dahmlos, L., Lehrerin, Blankenese Hotel Fresena

Dohmen, Hubert, Pfarrer, Würm, Bez. Aachen Paxheim

Dörbaum, Lederfabrikant, Kassel Haus May

Drüner, Prof. Dr. Hans, Studienrat,  
Frankfurt a. M. San.-Rat Arends Wwe.

Dudzus, Günther, Schüler, Berlin Villa Seestern

Eich, Geistl. Rat, Bingen a. Rh.

Eichel, Otto, Kaufm., mit Familie,  
Ruhla i. Thür. Strandhotel Kurhaus

Eiffler, Robert, Kaufm., Bielefeld Hotel Worch

Ellerbeck, Frau Ministerialrat Dr., mit  
Tochter u. Sohn, Berlin W. Haus Hook

Fahr, Frl. Erna, Erzieherin, Berlin Hotel Worch

Feldmann, Rudolf, Kaufm., Coesfeld Hotel Seeblick

Firmenich, J., Pfarrer, Aachen Paxheim

Fischer, Erna, Soest i. W. Villa Augusta

Förster, Otto, Kaufm., Hirschberg i. R.  
Hotel Friesenhof

Framm, Werner, Dr. med., Hamburg  
Strandhotel Kurhaus

Freytag, Theodor, Pfarrer, Büderich i. W. Paxheim

Gabler, Frau Lisel, mit 2 Kindern,  
Frankfurt a. M. Hotel Fresena

Gaedt, Dr. Hans Otto, Kaufm., Aue i. Erzgeb.  
Strandhotel Kurhaus

Gebauer, Kaufm., mit Familie u. Kinder-  
fräulein, Charlottenburg Villa Petina

Geißler, Frau Margarete, Berlin NW. Hotel Fresena

Gergs, Margot, Schülerin, Hannover Jonxis

Gies, Frau Fabrikant Hede, mit Kind, Fulda  
Strandhotel Kurhaus

Gießen, Karl, Magistrats-Obersekretär, mit  
Familie, Breslau Hotel Fresena

Glock, Frau Lotte, Köln-Kalk Hotel Rose

Götschen, Eda, Görlitz Haus Margarete

Greven, M., Pfarrer, Altenkirchen  
(Westerwald) Paxheim

Grewe, Wilh., Spark.-Kassierer,  
Hamm i. W. Haus Arneke

Griese, Karl, Kaufm., Hannover Haus Arends

Günther, Gretus, Oberingenieur, mit Frau  
u. Kinder, Berlin-Steglitz Haus Günther

Günther, Herbert, Kaufm., Gera Hotel Fresena

## Zahnpraxis W. Heiler, Dentist

Telephon 41 in der Apotheke Telephon 41  
Modernste Einrichtung  
Sprechstunden von 9—1 und 2—7 Uhr  
Behandlung v. Mitgliedern sämtl. Krankenkassen  
Seit 1924 hier ansässig

Hagenmüller, Herm., Konditorei- u. Cafè-  
besitzer, Hof a. d. Saale Villa Nordsee

Hähner, Emil, Barmen Haus Erholung

Haitz, Robert, stud. occ., Berlin-Friedrichshagen  
Strandhotel Kurhaus

Hamelmann, Frau A., Blankenese Hotel Fresena

Hammerschmidt, 2 Schüler, Berlin  
Kinderheim Tilemann

Hang, Erzieherin, mit 2 Zöglingen,  
Bielefeld Carl Fischer

Hannemann, Ernst, Eisenbahn-Oberinspektor i. R.,  
Hannover Villa Postale

Hanebeck, Frieda, Berlin Haus Arends

Haas, Elisabeth, Bochum-Weitmar Hotel Pabst

Hansen, Frau Mathilde, Altona (Elbe) Rosendahl

Harms, Arnold, Kaufm., mit Familie und  
Bed., Bremen Claassens Hotel

Hartmann, Otto, Turnlehrer, Berlin Haus Arneke

Häuser, Oswald, Kaufm., Heilborn Carl Fischer

Heilmann, Frau Erika, mit 2 Kindern und  
Mädchen, Stockheim b. Mellrichstadt  
Hotel Fresena

Heinegaus, Frau Hilde, mit Kind,  
Krefeld Hotel Fresena

Hille, Dr. Karl, Studienrat, mit Familie,  
Berlin-Lichtenberg Haus Ludwigslust

Helm, Max, Fabrikdirektor, mit Familie,  
Berlin Haus Bernhardine

Helm, Frau Margarete, Charlottenburg Dünenrose

Hennicke, Katharina, Potsdam Hotel Fresena

Hering, Alfred, Fabrikant, mit Familie,  
Ronneburg Villa Petina

Herms, August, Betriebsleiter, mit Frau,  
Dortmund Hotel Rose

Heuer, Frau Friedel, mit Kind, Reckling-  
hausen G. P. Schmidt

Hieronimus, Dr. Carl, prakt. Arzt, mit  
Familie, Rotenburg a. d. Fulda Inselhospiz

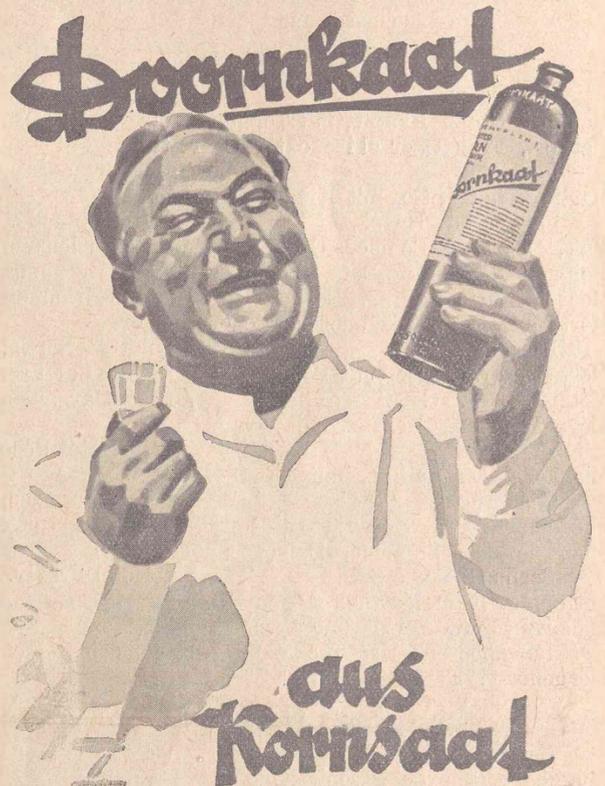
Hinnenthal, Frau Trude, mit Familie,  
Fieckfeld Villa Mathilde

Hofmann, August, Berufsberater, M.-Gladbach  
Villa Seestern

Holzappel, Max, Hannover Gatena

Huismann, Professor Dr., Osnabrück Paxheim

Husemeyer, Margarete, Jugendleiterin,  
Wittstock-Disse Haus Günther



Doomkaat Aktiengesellschaft Norden (Ostfriesland)  
Deutschlands größte Kornbrennerei, gegründet 1806

Janssen, Josef, Buchdruckereibesitzer,  
mit Frau, Krefeld Hotel Fresena

Jauns, Hermann, Kaufm., Braunschweig  
Villa Angelika

Ihlefeld, Willi, Kaufm., mit Familie,  
Frankfurt a. M. Villa Baumann

Inhoffen, Herm., Kaufm., Witten-R. Hotel Rose

Jung, Dr. med. Otto, prakt. Arzt,  
Dortmund T. Doyen

Kahlert-Struensee, Dr., Antiquar,  
Berlin Hotel Friesenhof

Kalitta, Erich, Studienref. u. Relig.-Lehrer,  
Beuthen (Oberschl.)

Kalk, Frau Direktor, mit Kind, Berlin-  
Schmargendorf Hotel Fresena

Keller, Frau Lisel, mit Kindern,  
Frankfurt a. M. Villa Baumann

Keller, Erwin, Apotheker, mit Frau  
u. Schwester, Hagen i. W. Villa Petina

Kirchhoff, Wilhelmine, Lehrerin,  
Braunfels a. d. Lahn Haus Block

Kirdorf, Frau, mit 2 Kindern, Krefeld G. Meyenburg

Kistler, H., Haushaltungslehrerin,  
Fern (Schweiz) Hotel Seeblick

Klasmann, Georg, Kaufm., Meppen (Ems)

Klemp, W., Fabrikant, mit Frau u. Tochter,  
Berlin-Neukölln Strandhotel-Kurhaus

Klewinghaus, Karl, Ober-Ing., Essen-R.

Kloß, Albert, Regierungsrat, Chemnitz Hotel Fresena

Kober, Willibald, Kaufm., mit Frau,  
Berlin Villa Daheim

Koch, Rudolf, Eisenbahn-Ingenieur,  
mit Frau, Münster Villa Angelika

Kolb, Dr. Fritz, Zahnarzt, mit Familie,  
Mainz Pension Heiken

Kortkamp, Frau Anny, mit Sohn,  
Osnabrück Kinderheim Tilemann

Kramer, Frau Dr., mit Töchterchen,  
Dabringhausen G. P. Schmidt

Kraemer, Frau K., mit Familie, Berlin-  
Hermsdorf Strandhotel Kurhaus

Kresse, Ferthold, Kaufm., mit Frau,  
Kassel Haus Margarete

Kreth, Herm., Beamter, Hamborn Hotel Pabst

Kukowka, Dr. Kurt, Präfekt, Beuthen (Oberschl.)

Laenger, Frau Spediteur Anna, mit Familie,  
Berlin W. Villa Fresena

Lange, Otto, Kaufm., mit Familie, Berlin  
Strandhotel Kurhaus

de Laporte, Frau Mary, mit Familie, Berlin-Halensee Inselhospiz  
 Leder, Elisabeth, Görnitz Haus Margarete  
 Lende, Elisabeth, Vorsteherin, Berlin-Schöneberg Haus Lo  
 Liesenhoff, Fritz, Ingenieur, mit Frau, Dortmund Hotel Fresena  
 Liesegang, Frau Lisa, mit Kind, Berlin Haus Hoff  
 Lindemann-Bathe, Clara, Hamburg Hotel Friesenhof  
 Lob, Frau Kaufm. Anne, mit Familie, Breslau Haus Sohn  
 Lakemann, Clara, Säuglingspflegerin, Saline Sülbeck, Kr. Einbeck Hotel Seeblick  
 Loh, Rudolf, Kaufm., mit Frau, Rheinhausen (Ndrhein) Hotel Worch  
 Lohoff, Walburga, Bochum Hotel Pabst  
 Lotze, Clara, Buchhalterin, Osnabrück Pension Riedel  
 Lotzgeselle, Justus, Barmen Haus Erholung  
 Lühr, Bruno, Maschineninspektor, Friedberg (Hessen) Haus Arneke  
 Lyons, Frau Elisabeth, mit Familie, Schöneiche b. Berlin Villa Petina

## Zahnpraxis Paul Stahlhudt

staatl. gepr. Dentist

➔ **Wilhelmstrasse 91** ➔

dauernd am Platze 11

Sprechzeit: 9—12 Uhr vormittags

3—7 Uhr nachmittags

Mangert, Franz, Kaufm., mit Tochter, Köln Hotel Rose  
 Markert, Frau Oberzolinspektor Charlotte, Potsdam Oberlandjäger Janssen  
 Martin, Frau Lotte, mit Kindern, Brandenburg a. d. Havel Villa Angelika  
 Malz, Eberhard, Schüler, Greiz Kinderheim Tilemann  
 Meißner, Margarete-Deta, Berlin O. Haus Germania  
 Menzel, Curt, Kaufm., Berlin Haus Erholung  
 Mertens, Emma, Diakonisse, Niederschelderhütte Ev. Schwesternheim  
 Mertens, Frau Else, mit Sohn, Berlin Villa Seestern  
 Methmer, M., Görnitz Haus Margarete  
 Meyer, Robert, Kaufm., mit Frau, Hannover Hotel Rose  
 Michaelis, E., Kaufm., mit Familie, Osnabrück Haus Sohn  
 Middeldorf, Dr., Tierarzt, Riefberg Claassens Hotel  
 Milowanowicz, Sigmund, Damenschneidermstr., Berlin S. Hotel Fresena  
 Mitsching, Frau Marthel, Berlin SO. Gatena  
 Möller, Heinr., Bergbeamter, mit Familie, Jabenbeeren, Kr. Tecklenburg Pension Heiken  
 Morgenroth, Ernst, Prokurist, Elberfeld Strandhotel Kurhaus  
 Motte, Carl, Fabrikbesitzer, mit Frau, Hagen i. W. Hotel Fresena  
 Müggenburg, Frau P., mit Kind, Barmen Hotel Worch  
 Müller, Walter, Schüler, Saalfeld (Thür.) Claas Eilers  
 Müller, mit Familie, Oldenburg Hotel Fresena  
 Mues, Florenz, Kaufm., Paderborn Haus Gertrude  
 Neddersen, Dorette und Mieke, mit Fräulen, Nienburg a. W. Claas Eilers  
 Neußendorf, Frau Assessor Margrit, mit Kind, Frankfurt a. M. Villa Seestern  
 Nick, Maria, Lehrerin, Berlin-Schöneberg Haus Lo  
 Nitschke, Herm., Kaufm., Neustadt (Schl.) Hotel Rose  
 Noack, Gustav, Prokurist, mit Frau und Sohn, Kiel Hotel Worch  
 Oberföll, Inge, Schülerin, Greiz Kinderheim Tilemann

Obst, Albert, Konditoreibesitzer, mit Frau und 2 Kindern, Berlin Villa Daheim  
 Osthoff, Dr. Max, Ing., mit Familie, Stettin Haus Block  
 Pauli, Pet., Pfarrer, Lindern (Rheinl.) Paxheim  
 Peter, Fr. Alice, Hannover Haus Arends  
 Peuten, Fr. Traudechen, Bingen a. Rh.  
 Pieper, Fr., Lehrer i. R. und Organist, mit Nichte, Iserlohnheide Ev. Schwesternheim  
 Pindter, Erich, Direktor, mit Familie, Charlottenburg Hotel Fresena  
 Pasch, Hel., Reichsbeamter, mit Frau, Düsseldorf  
 Plaggenborg, Frau Kaufm. Stephan, mit Familie, Münster i. W. Pension Inselrose  
 Planck, W., Fabrikbes., mit Familie und Bed., Hirschberg i. Riesengeb. Haus Raß  
 Plötner, Adolf, Landwirt, Zilly (Kr. Halberstadt)  
 Poeppel, Toni, Lehrerin, Wittenberge Ludwigslust  
 Pötting, Frau A., Barmen Hotel Worch  
 Pöppinghaus, Franz, Bergbaubeamter, mit Familie, Essen Christoffers  
 Popp, Frau Dr. med., mit Familie, Frankfurt a. M. Villa Erika  
 Radke, Hans, Kaufm., mit Familie, Berlin-Steglitz Villa Petina  
 Redeker, Edith, Mülheim-Ruhr Haus Block  
 Rehse, Dr. Hans, Zahnarzt, mit Familie, Bergisch-Gladbach b. Köln Hotel Fresena  
 Reis, Hugo, Kaufm., Frankfurt a. M. Haus Jabine  
 Reusch, Julius, Kaufm., mit Frau, Düsseldorf Strandhotel Kurhaus  
 Riedel, Frau Kaufm., Hannover Haus Jonxis  
 Roth, Irmgard, Herrstadt Fritz Arends Wwe.  
 Rückert, Karl, Kaufm., mit Frau, Weissenburg (Bayern) Villa Nordsee  
 Rüdorff, H., Kaufm., Düsseldorf J. de Vries & Co.  
 Ruhfus, Geh. Reg.-Rat, Direktor im Reichspatentamt, mit Frau und Sohn, Berlin Haus Antonie  
 Sahlfeldt, Fr. Dorothea, Friedeberg Hotel Fresena  
 Scheffer, Frau Elfr., Fremcke, P. Holthaus. J. de Vries  
 Schilbach, Fr., Schülerin, Greiz Kinderheim Tilemann  
 Schlegel, Ruth, Schülerin Greiz Kinderheim Tilemann  
 Schmelzer, M., Pfarrer, Berk (Eifel) Paxheim  
 Schmies, Aloys, Kaufm., Finnetrop Hotel Rose  
 Schmidt, Frau Otto, mit Sohn und Tochter, Berlin Hotel Worch  
 Schmidt, Hansgeorg, Betriebsleiter, mit Frau, Reutlingen (Württbg.) Villa Nordsee  
 Schmidt, Alfred, Verw.-Sekt., Düsseldorf Haus Alberta  
 Schmidt, Frau Trulla, mit 2 Kindern, Berlin Haus Hoff  
 Schmitz, Frau Justizrat Wwe. Anna, Aachen Haus Sohn  
 Schmitz, Carl, Ingenieur, Düsseldorf Hotel Fresena  
 von Schuckmann, Frau, mit Töchterchen, Frankfurt a. M. Hotel Fresena  
 Schwarzbeck, Fr. Inge, Minden Kinderheim Tilemann  
 Seeliger, Ilse, Gymnastiklehrerin, Braunschweig Haus Margarete  
 Sickende, Frau Kaufm. Olga, mit Familie, Bevensen i. Hann. E. Buß  
 Snell, Frau Postdirektor Meta, mit Kind, Berlin-Lichterfelde Haus Lieselotte  
 Soonström, Ingrid, Schauspielerin, Neuß a. Rh. Villa Postale  
 Sterzel, Dr. Ing., mit Frau, Dresden Kinderheim Tilemann  
 Stokar van Neufam, Fanny, Hausdame, Düsseldorf Hotel Fresena  
 Streiber, Annaliese, Berlin Haus Arends  
 Strobell, Dr. Helmuth, Augenarzt, mit Familie, Uelzen Hotel Rose  
 Strommenger, Emil Kfm., Wickrath Hotel Friesenhof

Strüh, Otto, Rechtsanwalt, mit Familie und Bed., Bielefeld J. Geiken  
 Stöver, Marga, mit Bruder Hans, Bremen Villa Daheim  
 Stolberg, Frau Elisabeth, Hannover T. Doyen  
 Süßmann, Frau Anna, mit Familie, Oldenburg i. O. Haus Arneke  
 Sunkel, Dr. med. Rudolf, San.-Rat. Arzt, Bielefeld Villa Erika  
 Tcynsky, Vincenz, Schneidermeister, Hannover Hotel Rose  
 Trünkner, Robert, Obergeringieur, mit Familie, Berlin-Frohnau Pension Inselrose  
 Uekermann, Mathilde, Privatsekretärin, Elberfeld Fr. Mundt  
 Ulrich, C., Kaufm., Frankfurt a. M. Villa Erika  
 Unruh, Herm., Landesinspektor, Kiel Hotel Friesenhof  
 v. Uslar-Gleichen, H., Schüler, Rittergut Appenrode Kinderheim Tilemann  
 Verfarth, F., Kaufm., mit Familie, Hannover Strandhotel Kurhaus  
 Vissing, Günther, Kaufm., Hagen Strandhotel Kurhaus  
 Vollmer, Frau Addy, mit Familie, Hannover Strandhotel Kurhaus  
 Volkmoth, Geh. Medizinalrat Dr., Arzt, mit Frau, Saarburg (Bez. Trier) Villa Daheim  
 Voigt, Julius, Rektor, mit Familie, Berlin Haus Arneke  
 Wachtel, Dr. Friedrich, Reichsbahnrat, mit Familie, Köln Hotel Worch  
 Wagner, Helene, Frankfurt a. M. Haus Block  
 Warnstedt, Frau Wwe. Architekt Frieda, mit Töchterchen, Berlin NW. Hotel Fresena  
 Wefelscheid, Dr., Zahnarzt, Beelitz G. P. Schmidt  
 Wengel, Frau Agnes, Berlin Haus Arends  
 Wernicke, Erna, Korrespondentin, Berlin Haus Alberta  
 Wesseling, Gerhard, Apothekenbesitzer, mit Familie, Aschersleben Claassens Hotel  
 Wieneke, Dr. Karl, Regierungsrat, mit Familie, Berlin Haus Hoff  
 Wiedfeld, Hermann, Betriebsleiter, Oldenburg i. O. A. Bittner  
 Willeke, Pfarrvikar, Steele Paxheim  
 Wileken, Friedrich, Turnlehrer, mit Frau, Neubrandenburg Haus Sohn  
 Wilsky, H., Berlin Hotel Fresena  
 Wirths, R., Ingenieur, mit Familie, Berlin-Lichterfelde Haus Lieselotte  
 Wischer, O., Pianist, Berlin-Friedenau Hotel Seeblick  
 Wittenberg, Hermann, Pastor und Hilfsprediger, Erkenschwick i. W. Inselhospiz  
 Wolff, Friedrich, Konsistorialrat, mit Frau, Berlin Haus Arends  
 Woitke, Frau Lehrer, mit Sohn, Wittenberge (Bez. Potsdam) Hotel Fresena  
 Wotte, Frau, mit Tochter, Kassel Villa Seelust  
 Ziegler, Dr. Kurt, Zahnarzt, Nienburg Hotel Friesenhof  
 Ziegler, Karl, Reichsbahn-Oberinspektor, mit Familie, Frankfurt a. M. Frau O. Altmanns  
 Zier, Susi, Schülerin, Frankfurt a. M. Dr. Hippel, Loog  
 Zürchow, Gertrud, Lehrerin, Berlin Haus Sohn

Zusammen 473 Personen, mit den früheren 3830.

### Wohnungs-Veränderungen:

Franke, Hans, Bankprokurist, Hannover Hotel Pabst  
 Walgern, Frau Sch., Freckenhorst T. Doyen

### Berichtigungen:

Meine, Korv.-Kapt. a. D., mit Familie, Berlin-Lichterfelde Hotel Rose  
 Scharenberg, Direktor, Düsseldorf Hotel Rose

# Restaurant und Café „Giftbude“

Herrlich gelegenes, größtes und feinstes Café direkt beim Familien-Badestrand an der Osttreppe. Freie Aussicht auf die Nordsee und das gesamte Badeleben. Täglicher Treffpunkt aller Badegäste und Fremden beim Künstler-Konzert unter Leitung der beliebten Hauskapelle. Eigene Konditorei. Vorzüglicher Kaffee. Gutgepflegte Weine erster Firmen.

## Spezialausschank der Dortmunder-Aktienbrauerei

## Juister Bank Erledigung sämtlicher Bank- und Börsengeschäfte

e. G. m. b. H.

Reichsbankgirokonto Norden in Ostfriesland — Postscheckkonto: Hannover Nr. 71222

Commerz- und Privat-Bank, Emden in Ostfriesland

Hannoversche Zentralgenossenschaftsbank, Hannover und Bremen

## Villa „Charlotte“

Telefon Amt Juist Nr. 47

## Auszahlung von Kreditbriefen \* Annahme von Depots

Prima Küche Mittag- und Abendessen zu Tagespreisen	<b>HOTEL „FRIESENHOF“</b>	Zur Unterhaltung finden im Parkettsaale Konzert- und Tanzabende statt
--	-------------------------------	---

Mund  
gesund  
durch



# Ortizón

MUNDWASSER-KUGELN

Original-Packungen «Bayer» zu RM 1.25 u. 2.25

1—2 Kugeln in 1/2 Glas Wasser gelöst, geben ein köstlich erfrischendes Mundwasser, das vorzüglich reinigt, ohne Zahnschmelz oder Schleimhäute anzugreifen. Ortizón bleicht die Zähne, erhöht den Glanz des Schmelzes, desinfiziert wirksam und nachhaltig und schützt dadurch vor Ansteckung.

# Lustfahrten

zur See, nach **Norderney, Borkum** und den übrigen **Nachbarinseln** werden schnell und bequem mit den Motorschiffen

„**Ilse**“ (50 Pers.) und „**Wallfried**“ (70 Pers.) ausgeführt. Die Fahrzeuge sind modern und sauber eingerichtet und mit neuen Spezialmaschinen ausgerüstet, sodaß unbedingt sichere und genaue Fahrten gewährleistet werden.

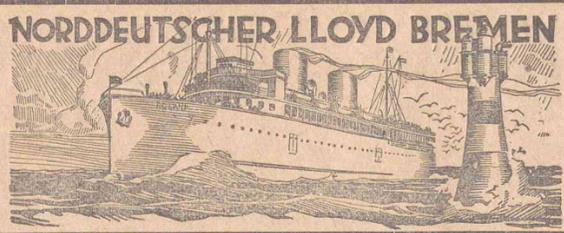
Vom 17. Juni bis 17. September **regelmäßige Verbindung Juist—Norderney** laut Fahrplan mit Anschlüssen an die Seebäderdampfer des Norddeutschen Lloyd über **Norderney—Helgoland nach Bremerhaven, Hamburg etc.**, sowie Anschluß an die Flugverbindung in Norderney.

Auskünfte und Fahrkartenausgabe sowie Vermittlung von Flugplätzen durch das **Reise- und Verkehrsbüro Behrends, Friesenstr. 57, Telefon 31.** Für **Wagenfahrten** nach der Domäne Bill und den Muschelfeldern empfehle ich meine eleg. Gespanne.

**J. Behrends.**

**PERSIL**  
für alle Wäsche!

Zur Reinigung von Sportjacken, Strickwesten, Jumpern, überhaupt für alle Art Wollwäsche gibt es nichts besseres als Persil! Machen Sie einmal einen Versuch; der Erfolg wird Sie aufs höchste befriedigen! Woll- und Buntsachen wäscht man immer nur in schwachwarmer Lauge.



## Der schönste Abschluß des Badeaufenthalts ist die Heimreise

### über Norderney-Helgoland - Bremerhaven

mit d. Turbinenschneiddampfer „**Roland**“ (für 2400 Personen über See vermessen) oder Solonschneldampfer „**Najade**“

In Bremerhaven (Lloydhalle) beste und schnellste Zuganschlüsse nach dem Binnenlande

*Niemand sollte eine Besichtigung der gewaltigen Hafenanlagen in Bremerhaven mit den Ozeandampfern des Norddeutschen Lloyd versäumen*

Kein Badeaufenthalt ohne einen **Sonntags- oder Tages-Ausflug über Norderney nach Helgoland und zurück v. 16. Juni bis 16. Septemb.**

Mehrständiger Aufenthalt auf Helgoland

Fahrkarten, Fahrpläne und Auskunft: Norddeutscher Lloyd, Abt. Inländisches Verkehrswesen (Nordseebäderdienst), dessen Vertretungen, sowie Reisebüros und Fahrkartenausgaben. In Juist: durch den Bahnhof

## Katholischer Gottesdienst

**An Sonn- und Feiertagen:**  
stille hl. Messen: 6, 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr  
Kindergottesdienst: 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
Hochamt mit Predigt: 9 Uhr  
Segensandacht: 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 65

**An Werktagen:**  
stille hl. Messen: 6, 7 und 8 Uhr  
Im August ist ausserdem an Sonn- und Feiertagen noch um 11 Uhr Gottesdienst.

## Photograph J. Dreesbach

Aeltestes Geschäft am Platze empfiehlt sich zur Ausführung erstklassiger Strandaufnahmen

**Spezialität:**  
Künstlerische Strandaufnahmen von Juist in großer Auswahl

Alle Arbeiten für Amateure prompt und sauberst  
Verkauf von Platten, Films etc. 4

## Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!

Oralinen u. Schokoladen in großer Auswahl  
Prima Tee- und Kaffeesorten

empfehl das Spezialgeschäft von 25

**Bernhard Hollander**  
Strandstraße / Fernsprecher Nr. 34  
Große Auswahl in Ansichts-Postkarten.

## Ostfriesische Bank Norden

Zweiganstalt der Osnabrücker Bank

Prompte und kulante Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

## Geschäftsstelle Juist

J. Wiers (Postgebäude) 44

**FICHTER'S SEEHUND**  
Aromatischer Bitter-Likör

Prämiert 1888 mit dem Ehrenpreise

höchste AUSZEICHNUNG.

**W. J. FISSE**  
EMDEN  
GEGR. 1845.

SCHUTZMARKE.

„— muß jeder Badegast getrunken haben“

# Konditorei u. Café „Westend“

neben der Post gelegen, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis- und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Komplette Radio-Anlage

**P. Fritsche, Norden**  
Töpfer- und Ofensehmeister  
Al. Neustraße :: Fernruf 129

**Oefen und Herde**

Fabrikation 46  
transportabler Kachelofen  
Verband nach allen Orten

Wand- und Fußbodenfliesen  
Umbau - Reparatur - Reinigung

**Bücher-Stube**  
Kottmann & Nüthen 57  
Strandstrasse, gegenüber Hotel Pabst

Moderne Leih-Bibliothek  
Bücher, Zeitungen, Papier  
Erste Buchhandlung am Platze!

84 **O. J. MENKEN**  
NORDEN a. d. NORDSEE  
Fernsprecher 524

Auto-Vermietung, Omnibus-, Personen-, Krankenwagen. Zuverlässige Führer, reelle Preise.

**Druksachen**  
Otto G. Soltau, Norden  
Fernsprecher 19

Wer nach Norderney kommt besucht die **Wartehalle am Hafen** mit ihrer preiswerten erstklassigen **Restauration** 59

Frau Aug. Schuchardt Wwe.  
Fernruf 216

**Hermann Thoss, Norden**  
Fernsprecher Nr. 373 25

Rind- und Schweine-Schlachtere  
Fabrik feiner Würstwaren

Regelmässiger Dienst über **Helgoland** nach **Cuxhaven u. Hamburg**

(Von Norderney bis Helgoland mit Dampfern des Norddeutschen Lloyd nach dessen Fahrplan)

In Helgoland Anschluss nach **Westerland Amrum** 60

**Wyk** auf Föhr  
Auskunft, Fahrpläne, Fahrkarten in  
**Juist:** am Bahnhofsschalter und bei J. Behrends  
**Norderney:** am Bahnhofsschalter und beim Lloyd-Reisebüro.

**Hapag Seebäderdienst G. m. b. H., Hamburg 4**

Die altbekannte **„Blühende Schiffahrt“**  
Gegr. 1860 **Norderney** Gegr. 1860

mit ihren preiswerten Küchen-Erzeugnissen und Getränken hält sich den die Insel besuchenden Ausflüglern bestens empfohlen.

**Karl v. Oterendorp**  
68 Telefon 122

# Elegante Herren-Bekleidung T.F. Damm.

Anerkannt billige Preise!

in unübertroffener Auswahl.

Anfertigung nach Maß auf Wunsch innerhalb 24 Stunden.

Garantie für tadellosen Sitz.

Fernsprecher 328

Norden

Fernsprecher 328

Größte Maßschneiderei Ostfrieslands.

## Otto Knobloch, Fleischermeister

Norden, Große Mühlenstraße 40. Telefon 562

Juist, Strandstraße. Telefon 16 48

Frisches Fleisch in nur la. Qualität  
Feine Fleisch- und Wurstwaren

ff. Aufschnitt

Aufmerksamste Bedienung. Mäßige Preise.

## Bahnhofs-Restoration

verbunden mit Café u. Conditorei, Veranda u. Vorgarten

Norddeich

3 Minuten von der Dampfer-Anlegestelle

\*  
Erstklassige Küche zu jeder Tageszeit  
ff. Getränke

\*  
Eugen Wagner

langjähriger Küchenmeister im In- und Auslande

## H. Reimer Söhne

Musikinstrumentenlager und Reparaturwerkstatt

Hauptgeschäft: Norden, Hindenburgstr. 52  
Zweiggeschäfte: Leer, Jever

Flügel, Pianos, Harmoniums

Für hiesiges Klima geeignete Fabrikate

Ständiges Lager von 45

ca. 40 Instrumenten

NB. Aufträge zum Klavierstimmen erbitten wir rechtzeitig  
Fernsprecher Norden Nr. 126

## Kreis- u. Stadtparkasse Norden

mündelsicher

Annahmestelle Juist

bei J. de Vries & Co.

Feinkosthandlung

Fernsprecher Juist Nr. 5

Einlösung von Reisekreditbriefen

Annahme von Saisongeldern

## Modewaren Badeartikel

für Damen und Herren  
Aparthe Neuheiten in groß. Auswahl

## Badeanzug Marke „Forma“

mit Büstenhalter

Willy Tiemann, Juist

Am Bahnhof

## Ludwig Oldewurtel, Norden (Ostfr.)

Postfach Nr. 67 .: Markt 2 .: Gegründet 1890 .: Fernruf Nr. 329

belieft seit 38 Jahren Hotels, Pensionen und Grossküchen  
mit Feinkost sowie sämtlichen Kolonialwaren.

Tee-Versand

Sämtliche Lieferungen werden pünktlich  
und sorgfältig ausgeführt

Altbekanntes Haus für Lieferungen von Wild während der Jagdzeiten

## Die Wäscherei u. Glanzplätterei

von

Joh. Extra, Nordseebad Juist

verlängerte Friesenstraße und Damenpfad

hält sich den werten Kurgästen  
sowie Insulanern bei sauberer und  
reeller Bedienung bestens empfohlen.

10

## Der delikate, angenehme Geschmack

unserer dauererhitzten, tiefgekühlten Voll-  
milch, dauererhitzten tiefgekühlten Sahne  
und Tafelbutter aus pasteurisierter Sahne  
erhält uns unsere Stammkundschaft und  
erweitert unseren Kundenkreis stetig.

Die neuzeitliche Reinigung, Entlüftung, Dauer-  
erhitzung und Tiefkühlung unserer Vollmilch  
macht diese erst zum

Vollgenuß als Trinkmilch,

jede Abneigung gegen Milchuren verschwindet,  
Milchgenußfeinde werden begeisterte Anhänger  
beim regelmäßigen Genuß unserer Trinkmilch.

Fordern Sie stets Trinkmilch  
der Molkerei Norden.

Molkerei-Genossenschaft „Norden“  
e. G. m. u. H.

Vertriebsstellen Juist:

Milchhändler Müller, Strandstraße,  
Milchhändler A. Kleen.

Verkaufsstellen in Juist unserer Molkerei-Tafelbutter!  
J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmstraße.

Ausschank in sämtlichen Hotels, Giftdude Claassen,  
Pabst Strandhalle

# Claassen's Hotel und Logierhäuser

mit gegenüberliegendem, modern eingerichtetem Logierhaus. / Häuser ersten Ranges

Winter 1927/28 vollständig umgebaut und renoviert. / Zentralheizung, fließend Kalt- und Warmwasser.

Das ganze Jahr geöffnet. Fernsprecher Nr. 3. Dauer-Fernsprechverbindung über Emden.

Anerkannt vorzügliche Küche. Bestgepflegte  
Weine erster Firmen. Mahlzeiten an einzelnen  
Tischen. Reichhaltige Abendkarte.

Bestgepflegte  
Dortmunder Biere

Eig. Motorsegelboot und Gespanne zu Lustfahrten

## HOTEL ITZEN und HAUS BRACHT

Ruhige Häuser ersten Ranges / Fließendes  
Wasser (warm und kalt) / Zentralheizung

Besuchtestes und beliebtestes Bier- und  
Weinlokal ohne Musik / Ia Dortmunder  
und Münchener Biere / ff Weine / Ganz  
vorzügliche Küche / Mittag- und Abend  
zu ermäßigten Preisen / Ganzj. geöffnet  
Eigene Gespanne zu Lustfahrten nach  
den Muschelfeldern, Bill-Domaine usw.

20

## NORDEN CENTRAL-HOTEL

Clublokal des A. D. A. C.

Central-Heizung. Fernsprecher 318. Civile Preise. Im  
Mittelpunkte der Stadt, 2 Min. vom Bahnhof Osterstraße  
nach Norddeich. Feinstes u. größtes Restaurant am Platze.  
Hält sich den besuchenden Gästen bestens empfohlen.

33  
C. CARSTENS

Durch Umbau bedeutend vergrößert. Bäder im Hause.  
Auto-Garage. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.  
Hotelwagen zu jedem Zuge an der Bahn.

## Schiffsverbindung

Norddeich-Juist

und zurück

vom 11. bis 22. Juli

Dat.	Tag	Ab Norddeich	Ab Juist (Bl)
<b>Juli</b>			
15.	S.	9.15	9.20
		19.00	18.45
16.	M.	10.15	9.20
		20.00	20.00
		† Nachts	—
17.	D.	10.15	9.20
		21.00	† 10.00
		† Nachts	21.00
18.	M.	10.15	9.20
		12.30	† 9.20
		† Nachts	12.15
19.	D.	13.20	9.45
		—	† 13.00
20.	F.	11.00	10.30
		13.45	13.30
21.	S.	11.30	11.00
		14.40	14.15
22.	S.	† 12.00	12.15
		15.00	† 14.30

Kolonialwaren, Delikatessen  
Eisenwaren, Kohlenhandlung

J. de Vries & Co.

Fremdenzimmer

22



Qualitäts-  
Schuhwaren

MARKE SALAMANDER

JOH. W. JANSSEN

NORDEN, Hindenburgstr. 83

Fernruf 135

51

Reparatur-Grosswerkstätten

## Fluttabelle und Badezeiten

vom 11. bis 21. Juli

Dat.	Tag	Hochwasser	Badezeiten
<b>Juli</b>			
15.	S.	9.20	7.00 V.-10.30 N.
16.	M.	10.20	7.30 V.-11.30 N.
17.	D.	11.14	8.30 V.-12.30 N.
18.	M.	12.03	9.00 V.- 1.00 N.
19.	D.	12.49	9.00 V.- 1.00 N.
20.	F.	1.27	9.00 V.- 1.00 N.
21.	S.	2.03	11.00 V.- 3 00 N.

## Rudolf Haars

26

Damen-, Herren-frisiersalons

im Friesenhof

und Leihbibliothek Jaakch, Strandstraße



Bubikopfpflege  
Hand- u. Fußpflege  
Toilette-Artikel

## Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

### Ein Maienglück.

Roman von C. Wildenburg.

1.

#### Blütenschwere Düste!

Überall ein Sprossen und Werden, als dränge sich alles dem Licht und der Sonne entgegen, um die Wärme des Daseins zu genießen.

#### Der Frühling hielt seinen Einzug!

Goldregen mischte seine schimmernden Dolben in die schneeige Weichheit der Maiglöckchen, Tulpen umsäumten wie helle Kerzen in ihrer feinen Würde die wohlgepflegten Beete; und die Rasenflächen waren durchzogen vom tiefen Blau der Beilchen.

#### Eine herrliche bunte Farbensinfonie!

Und inmitten all dieser Pracht stand die zierliche Gestalt eines schwarzgekleideten Mädchens, dessen düstres Aussehen wenig in diese farbenfrohe Welt zu passen schien.

Und doch war es ihr ein und alles gewesen, dieses Blumenparadies, das die Villa ihrer Eltern umgab, das Seligkeit und Jugend für sie bedeutete hatte und von dem sie nun Abschied nehmen sollte. — Wilma von Leddorf neigte sich wie lieblosend zu den Maiglöckchen nieder und schreckte dann aus tiefen Träumen auf.

Nun war's geschehen. Man hatte ihr alles genommen, sie stand allein auf der Welt und sie mußte nun den Kampf mit dem Schicksal aufnehmen! Das graue Leben trat jetzt an die Einfame heran, die mühterne Wirklichkeit forderte ihr Recht!

Das letzte Stück der Einrichtung ihrer verstörten Eltern hatte man hinausgetragen, und sie hielt das Geld dafür in der Hand. Es war eine kleine Summe, die ihr verblieben, und doch sollte sie zur Gründung einer neuen Existenz ausreichen —

Wilma hatte die wenigen Abschiedsbefuche gemacht und für morgen den Frühzug gewählt, um ja nicht viel Geleite an die Bahn zu haben.

Teilnehmende Herzen ließ sie nicht im Städtchen zurück. Die Mutter war lange tot. Der Vater aber, der verstorbene Regierungsrat, hatte seit Jahren an einer bösen Krankheit gelitten, und so war längst aller Verkehr abgebrochen worden. Verwandte hatte das junge Mädchen auch nicht mehr; bis auf eine alte Großtante, die Stiftsdame im Kloster Chorin war. In den letzten zwei Jahren seit des Vaters Tod hatte Wilma immer wieder versucht, sich im Heimatstädtchen durch Privatstunden einen kleinen Verdienst zu schaffen, es war aber stets fehlschlagend.

Am nächsten Morgen also — es war ein kalter nebliger Frühlingstag und Dämmerung kaum — rüstete Wilma sich schon um sechs Uhr zur Reise. Die letzte Nacht im Heimatstädtchen hatte sie für ein paar Grobchen und freundliche Worte in der guten Stube der Portierfrau auf dem Sofa zugebracht, und nun war Luise, die alte treue Köchin, die schon bei ihrer Mutter gedient und zu einer Nichte gezogen war, noch einmal wiedergekommen, um ihrem geliebten gnädigen Fräulein zu helfen, den Schließkorb zur Bahn zu bringen.

Schwerfällig schleppen sie das Gepäckstück durch den Hausflur; wenn auch keine Kostbarkeiten darin waren, so verfügte Wilma doch über gediegene Wäsche und die nötigsten Kleider.

Auf der Straße standen ein paar Handwerkerkinder am Milchwagen und beobachteten die Vorübergehenden durch.

„Da geht die Baroness, nun muß sie auch gehen, wie sie durchkommt, nun wird ihr der Hochmutsteufel verreiben.“

„Nun wird sie wohl gar Dienstmädchen werden müssen“, mischte sich eine kleine Rothhaarige ins Gespräch.

Das gönnten sie ihr; immer hatte sie auf die kleinen Leute herabgesehen, die waren ihr nie gut genug gewesen.

Es war ein Glück, daß es nicht gar zu weit bis zum Bahnhof war. Wenn auch Wilma im Haushalt ihres Vaters oft hatte mit zugreifen müssen, so war sie doch immer von schweren Arbeiten verschont geblieben. Luise aber war schon alt. Aufstöhnend setzten sie den Korb nieder, um zu wechseln. Luise benutzte diese Pause, um sich die Augen mit der Schürze zu trocknen.

„Ach gnädiges Fräulein liebes Fräulein Wilma,“ sagte sie, „wie werde ich mich nach Ihnen sehnen; wenn Sie doch bloß mit zu meiner Nichte kommen wollten, das ist ne gute Frau, die täte Ihnen auch noch nehmen.“

Wilma dankte gerührt. Ein würgendes Gefühl stieg ihr im Hals auf. Sie war im Grunde ein tapferes Mädel, aber dieser Anjang war doch nicht ganz leicht.

Sie kannte Berlin nur von ein paar Tagen her, die sie mit ihrem Vater dort einmal verlebt hatte, als sie noch ein Backfisch war. Das war vor vier Jahren gewesen.

Wenn nicht die milde Trösterin Hoffnung neben ihr gestanden und ihr zugerufen hätte: „Habe Mut, in der Weltstadt ist noch jeder mit ehrlichem Willen durchgekommen, wenn er nur tapfer arbeitete,“ so wäre sie an diesem trüben Morgen wohl verzagt.

Wie beklemmend schwer sich doch der Rebel auf die Brust legte, er schien ihr fast vorbildlich für ihr zukünftiges Leben, für die schwere Zeit, der sie ent-

geging. Aber es wohnte in ihr auch ein starker Wille, sie wollte etwas Rechtes werden und fest auf eigenen Füßen stehen, um Gottes willen nicht von andern abhängig sein, nicht von der Gnade Fremder leben. Nein, nur das nicht!

Die Großtante Sulafia im Stift hatte ihr den Vorschlag gemacht, doch zu ihr nach Kloster Chorin zu kommen, denn es wäre nichts für ein junges Mädchen, so allein in der Welt umherzuirren. Aber dort würde sie so gut wie lebendig tot sein!

Wilma wollte das gerade Gegen-eil: eine schöne, regenreiche und erfolgversprechende Tätigkeit, einen Kreis lieber Freunde um sich, und von einer festen Einnahme ein Leben in Kunst und Schönheit aufbauen.

Nur dieses Ziel erschien ihr erstrebenswert, denn an Liebe hatte sie bis heute noch nicht gedacht.

\*

Nun war man am Bahnhof. Es war kein übermäßig starker Verkehr zu solch früher Stunde. Ein paar Geschäftsreisende, hier und da auch eine Bürgerfrau, die in die größere Nachbarstadt fahren wollte, um Einkäufe zu machen. Bekannte sah Wilma bei einem raschen Ueberblick nicht.

Luise mußte bei dem Schließkorb und dem Handgepäck in der Wartehalle Wache stehen, während Wilma eine Fahrkarte dritter Klasse nach Berlin löste. Den Luxus, zweiter Klasse zu fahren, konnte sie sich von ihren bescheidenen Notgroschen nicht erlauben.

Als Wilma zu ihrer neben dem Koffer ausharrenden getreuen Luise zurückkehrte, sah diese auf dem Gepäckstück, die Hände mit der Schürze vor die Augen gedrückt. Wie eine Schiffsbrüchige kam sie Wilma vor, die keinen Ausweg mehr sieht, nachdem sie auf einer wüsten Insel gelandet ist.

Wilma tröstete die Weinende. „Laß nur, du Gute! Sieh, ich bin ja noch jung und werde schon durchkommen. Ich bin doch stark, — sieh nur diese Muskeln, da kann man doch nicht verhungern.“

„Ach Fräulein, Sie wissen nicht, wie das ist; wenn Sie doch lieber zu Ihrem gnädigen Fräulein Tante nach Chorin gegangen wären! Da hätten Sie doch wenigstens einen sicheren Aufenthalt gehabt!“

Ein erneuter Tränenstrom folgte diesen Worten. Wilma schüttelte sich bei dem Gedanken, immer zwischen jenen verbissenen und zänkischen alten Jungfern leben zu müssen, von denen ihr Fräulein Tante wohl die Schlimmste war. — nein lieber den Kampf mit dem Leben aufnehmen und sich das Dasein erringen!

Sie seufzte tief auf, dann meinte sie zu Luise: „Wenn ich nun aber zwischen den alten rutiligen Weiblein auch so ein verbissenes Geschöpf würde, — was dann, Luise?“

„Ach was, Fräulein, dann wäre vorher schon noch der Prinz gekommen, Ihnen zu holen,“ verteidigte Luise ihren Standpunkt.

„Ich warte nicht auf den Prinzen, wie so viele andere Mädchen, Luise,“ erwiderte Wilma ernst; zu weiteren Erklärungen war keine Zeit, denn eben war schwerfällig die Lokomotive hereingekracht.

Noch einen Handfuß Luizens, dann bestieg Wilma den Zug.

Energisch schob der Schaffner die alte Luise zurück, die noch auf die Stufen steigen wollte, um einen letzten Blick von ihrem Fräulein zu erhaschen.

\*

Langsam fuhr der Zug zum Bahnhof hinaus. Unweit von Wilma stand im Gang ein Herr, der ihr beim Einsteigen geholfen hatte. Wilma ahnte natürlich nicht, daß er ihre Bemerkung wegen des verschmähten Prinzen aufgefangen hatte.

„Das ist also auch so eine moderne Frau — eine von den Tapieren, die sich ihr Schicksal allein zu rechtzimmern wollen!“ sagte er zu sich. Er gehörte nicht zu jenen Männern, die den Frauen jeden Aufstieg mißgönnen; er hatte sogar eine tiefe Hochachtung vor ihnen, die außer Knöpfeannähen und Eierkuchenbaden auch noch etwas anderes verstanden. Zuzutauen war es dieser jungen Dame schon, daß sie zu der Kategorie gehörte.

Er sah sie scharf an, während sie ihm ihr feines Profil zuwandte. Ihr nußfarbiges Haar legte sich in schimmernden Wellen über die kleinen rötlichen Ohrenscheln, es mußte von einer unendlichen Weichheit sein. Ralph Gundram, der Besitzer einer Fabrik für künstliche Blumen in Berlin, meinte nie so schönes Haar gesehen zu haben, und er war ganz versunken in den Anblick seiner jungen Reisegefährtin. Sie war wirklich süß!

Von den ersten Sonnenstrahlen hervorgerufene Irrlichter tanzten jetzt irrisierend über die Haarwellen, die goldige Funken auszuprühen schienen. Ralph hätte am liebsten den kleinen Filzhut von der leuchtenden Pracht nehmen mögen, um sich ungehindert an dem Glanz dieser Haare erfreuen zu können.

Das junge Mädchen begrüßte das aufgehende Tagesgestirn mit einem Lächeln. Der Anblick des Lichts, das sich mühte, den traurigen Rebel zu durchdringen, schien ihre Stimmung zu heben; sie sah reizend aus in diesem Augenblick.

Und wie schied sie gekleidet war! Sie machte den Eindruck einer aparten Vornehmtheit. Ralph Gundram verstand sich auf solche Sachen, kam er doch durch sein Geschäft viel mit Damen aller möglichen Klassen und Stände zusammen. Diese hier schätzte er aber auf allererste Stelle!

Aber sie fuhr dritter Klasse! Also wohl eine von den Armen die alles verloren hatte und nun allein in der Welt stand? Das schwarze Tuchstium mit der weißen Wulst unter der halboffenen Jacke sah jedoch vorzüglich, keine Stiefel und tadellose Handschuhe vervollständigten den einfachen und doch so vornehm wirkenden Anzug. Die Hände spielten vernonnen mit einer kleinen schwarzen Ledertasche, die einen silbernen Bügel zeigte.

Ralph Gundram hatte den Wunsch, daß sich ihm Gelegenheit bieten möchte, der jungen Dame näherzutreten. Sie sah aber nicht darnach aus, als wenn sie gleich mit dem ersten besten Herrn anknüpfen würde, den sie eben erst auf der Reise kennen gelernt hatte.

Doch das Schicksal kam Ralph Gundram zu Hilfe. Sie hatte ihre Reisetasche in sein Kupee gestellt, und sie war nun hineingegangen, um sich dort niederzulassen. Bald darauf suchte auch er seinen Platz wieder auf, er mußte in ihrer Nähe sein — alles andere interessierte ihn nicht.

(Fortsetzung folgt)

### Ein Wort für das flache Dach!

Mit Erstaunen liest man in Nr. 4 des „Seehund“ den heftigen Angriff des Architekten Herrn Blendermann auf das flache Dach. Befremdet fragt man sich, was das flache Dach, das seit Jahrtausenden im Morgenlande und im Süden beliebt ist und sich auch im europäischen Norden steigender Beliebtheit zu erfreuen anfängt, Herrn B. getan hat und ob die architektonische Entwicklung der letzten 20 Jahre an ihm so spurlos vorübergegangen ist, daß er ihren Sinn gar nicht begriffen hat.

Ohne auf den Kampf um die neuen Bauformen einzugehen, von denen Herr B. nichts anderes zu sagen weiß, als daß sie „originell sein sollen“ und daß „bei ihnen oft im Innern nicht auf die Gemütlichkeit der Bewohner Rücksicht genommen wird“, muß den völlig abwegigen Ansichten über das flache Dach, die Herr B. laut werden läßt, energisch widersprochen werden.

Zunächst ist es falsch, daß bisher noch keine Mittel gefunden sind, um ein flaches Dach wasserdicht herzustellen. Es gibt solcher Mittel eine große Anzahl, wie es auch ausgezeichnete Isolierungsmittel für das flache Dach gibt, und die Industrie ist dauernd bemüht, diese Mittel zu vervollkommen. Die Anlage von Gärten, Teichen u. dgl. auf flachen Dächern würde ja auch gar nicht möglich sein, wenn man ein solches Dach nicht wasserdicht machen könnte. Ebenso hat das flache Dach alle wünschenswerten Vorkehrungen, um den Regen ablaufen zu lassen. Das gleiche gilt für den Schnee, der sich, wie Herr B. bekannt sein wird, unter dem Einfluß der Sonne, der Wärme, in Wasser verwandelt und dann ebenfalls durch die Abflusshöhre schmerzlos verschwindet, wenn man ihn nicht auf mechanische Weise entfernen will, was sich auch bei schrägen Dächern, und da oft viel dringender, empfiehlt. Dem Schutz der Fassanten und dem Haftpflichtschutz des Hausbesitzers dient das flache Dach sogar besser als das schräge, das bei plötzlich eintretendem Tauwetter nach starkem Schneefall dem Vorübergehenden unter Umständen eine Ladung „Halbgefrorenes“ auf den Kopf wirft. In großen Städten sind in jedem Frühjahr eine Anzahl so entstehender Unfälle zu verzeichnen, die auf Rechnung des schrägen Daches kommen.

Auch hinsichtlich der ästhetischen Seite der Sache befindet sich Herr B. völlig auf dem Holzwege. Auf Inseln und an Küsten gliedert sich das Haus mit flachem Dach der landwirtschaftlichen Note weit harmonischer ein als das mit Schrägdach, ist dem Charakter der Weite, der Linie, der Ebene, der Meeresfläche, der Welle, des Strandes, der Dünenkette, des Horizontes viel inniger angepaßt. Am Strande wirkt ein schräges Dach, das seinem Wesen nach in die vertikale Note gebirgiger, bewaldeter Landschaft wohlthuend einflingt, für das feinfühligste Auge immer etwas deplaciert. Wie schön, wie harmonisch wirkt am Norddeener Weststrand das auch sonst außerordentlich geschmackvolle Haus „Villa Comitessa“ mit seinem flachen Dach! Aus allen diesen Gründen finden wir an den Küsten des Südens ein Vorwiegen des flachen, oft ein völliges Fehlen des schrägen Daches. Häuser hinter Deichen, „sodas von von weitem nur die Dächer zu sehen sind“, mögen gewiß sehr rührend oder poetisch sein: mit landschaftlicher Aesthetik, mit architektonischer Eingliederung des Hauses in seine Umgebung haben sie nicht das Geringste zu tun.

Der Ausfall eines Abstellraums, in dem ja doch meist nur unbrauchbares Gerümpel aufbewahrt wird, mag manchmal unbequem sein, kann aber leicht durch irgend eine Vorkehrung, deren Erfinden dem tüchtigen Architekten keine Schwierigkeit bereitet, gedeckt werden; und wird in jedem Fall durch die unschätzbare Möglichkeit eines luftigen, sonnigen Dachgartens, der Blumenpflege, Sonnenbäder, Trockenleiche u. a. erlaubt, wettgemacht. Mir scheint im Uebrigen die Aufgabe eines Architekten darin zu bestehen, dem Bauherrn, der ein flaches Dach haben möchte, das nicht als eine unbequeme „Marotte“ auszuweisen, wie es namentlich ältere Architekten heute gerne tun, sondern ihm behilflich zu sein, daß sein Wunsch zu einer befriedigenden Erfüllung gelangt. Die Haltbarkeit des flachen Daches bleibt immer eine Sache nur der baulichen Qualität. Es gibt schräge Dächer, durch die es schon drei Jahre nach der Fertigstellung des Hauses durchregnet. Und Herr B. bescheinigt dem flachen Dache sogar selber eine erprobte Haltbarkeit von 20 Jahren; solange ist es nämlich überhaupt her, daß man dem flachen Dache bei uns größeres Interesse zuwendet.

Es ist schön, wenn man die Erfahrung der Altvordereu respektiert, nur darf man darüber nicht stehen bleiben und verkümmern und dem neuen Guten den Weg sperren wollen. Das flache Dach ist reizvoll und praktisch und gerade für den Hausbau auf den Nordsee-Inseln hervorragend geeignet. Hoffen wir, daß die nächsten Jahre und Jahrzehnte recht viele hübsche Häuser mit flachen Dächern an der Nordsee entstehen sehen!

Dr. Ernst Franck, Berlin.

# HOTEL FRESENA

Anerkannt vorzügliche Küche. Mittag- und Abendessen zu Tagespreisen. Im kleinen Restaurant Tagesplatten zu mäßigen Preisen. — Zur Unterhaltung der geehrten Badegäste finden in meinem Parkettsaale vornehme Künstlerkonzerte mit anschließenden Tanz statt.

Gerhd. Habbinga  
Mittelstrasse Schlachter Fernsprecher 29  
Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren  
Alle Sorten Aufschnitt  
la. Qualität.  
Solide Preise Aufmerksame Bedienung

Die 1928 neuerbaute  
**„Motorjacht Deutschland“**  
mit ca. 100 Sitzplätzen, aufs beste und bequemste eingerichtet, wird den verehrten Gästen zu Lust- und Extrafahrten bestens empfohlen. — Für Schulen und Heime bedeutend ermäßigte Preise.  
Auskunft erteilen gerne die Besitzer  
**Gebr. Altmanns**, Kolonialwaren-Geschäft, neben der ev. Kirche  
**Fr. Freese**, Haus Germania  
**Fr. Habbinga**, Buchhandlung, Zigarren- und Strandartikel-Geschäft, gegenüber Hotel Fresena.

Halte den geehrten Kurgästen meine  
**Bahnhofs-Wirtschaft**  
bestens empfohlen. Gemütliches Lokal. Gut gepflegte Biere. Gute Weine. Aufmerksame Bedienung. Reelle Preise. Auskunft über Reiseverbindung wird gern erteilt.  
**Gerhard Rose**  
Besitzer der Pension „Inselrose“. Telefon 25.

Villa „Charlotte“  
Telefon 23 Pension Telefon 23  
Mittagstisch  
Menagen außer dem Hause von 12.30 — 3 Uhr  
**Heinrich Schröder**

**Neu! Neu!**  
**Schleiferei und Polierwerkstatt mit Kraftbetrieb**  
Sämtliche Werkzeuge für Schlachtereien, Hotels und Wirtschaften, Kinderheime und Krankenhäuser, Haushaltungen usw. werden fachmännisch geschliffen u. auf Wunsch poliert. Garantie für jedes Stück.  
**Norden Wilh. Molle Norden**  
(Ostfriesl.) Heringstraße 18. (Ostfriesl.)

Papierservietten. **Otto G. Soltau**, Buchdruckerei, Norden  
Zu den **Sonntags und Donnerstags, abends 8 1/2 Uhr**, im **Hotel Worch** stattfindenden Versammlungen des **Katholischen Strandklubs** (gesellige Vereinigung katholischer Kurgäste) werden alle erwachsenen Katholiken freundlichst eingeladen.  
**Der zeitige Präsident.**

**Der kleine Ausrufer**  
hält sich den geehrten Kurgästen sowie Einwohnern bei Bekanntmachungen bestens empfohlen.  
**Billstraße 104**

Dampf-Bäckerei und Konditorei von **H. O. Habbinga**  
neben Hotel Itzen empfiehlt **täglich frische Back- und Konditorwaren**  
Bestellungen werden prompt ausgeführt.  
**Café**

Konditorei und Café **Fiepko ten Cate, Norden**  
Fernsprecher Nr. 420  
Spezialität:  
Ostfriesischer Knüppelkuchen  
Groninger Honigkuchen  
zu haben auf **Juist** bei **Bernhard Hollander, Strandstrasse**  
Fernsprecher Nr. 34

**Lortzing-Drogerie und Parfümerie**  
Juist, Bahnhofstr.  
Drogen — Krankenbedarfartikel  
Seifen, Parfümerien, Toilettewaren  
Spezialität:  
Sonnenbrand-Cream (sicher wirkend)

Oefen u. Herde Haus- u. Küchengeräte Eisenwaren, Werkzeuge Baubeschläge  
**H. Bünting**  
Norden  
Fernruf 375

**Hermann Neukirchen Ww.**  
Aeltestes Geschäft im Kurhaus.  
Sämtliche Badeartikel  
Manufakturwaren  
Schokoladen  
Konfitüren  
Große Auswahl in Andenken aller Art.

**Bernhard Hollander**  
Uhrmacher  
Strandstraße. Fernspr. Nr. 34  
Großes Lager in Gold- u. Silberwaren  
Filigran-Schmuck  
Getriebene Altsilberwaren  
Reparaturen prompt und billig  
Echte antike Uhren und Zinnsachen  
Optik

**Fritz Henning**  
Nordseebad Juist  
Größtes Geschäftshaus am Platze!  
Preiswertes Einkaufshaus für Alle!  
**Manufaktur- u. Modewaren**  
Bekleidung  
für Damen und Herren und für die Jugend  
Badeanzüge, Badeschuhe, Badehauben in allen Größen  
vorrätig / Bademantel, Badelaken, Badehandtücher  
Frottierhandschuhe, Strandanzüge, Strandhosen, Strandmützen, Strandkleider, Strandschuhe  
Strandspaten, Strandeimer. Fahnen, Anfertigung mit Aufschrift auf Wunsch. Spielwaren, Strandspiele, Gesellschaftsspiele. Bälle, Geschenkartikel, Andenken an Juist.

**P. Altmanns**  
Mittelstraße (neben der evangel. Kirche) Fernsprecher Nr. 14  
Kolonialwaren, Delikatessen, Haus- und Küchengeräte, Spirituosen, Bier- und Brunnen-Niederlage  
Auskunft über Jagd und Lustfahrten mit dem Motorboot „Deutschland“

**Seeblick**  
verbunden mit Café u. Restaurant, 10 Minuten vom Dorfe im Dellert gelegen, beliebter Ausflugsort.  
Doppelte Parkett-Kegelbahn.  
**Joh. Breeden.**

**Oldenburgische Spar- und Leih-Bank**  
Filiale Norden  
Geschäftsstellen auf den Nordseeinseln:  
Norderney, Juist und Baltrum  
Reichsbankgiro-Konto. Postscheckkonto Hannover 51375  
Fernruf: Norden 41 u. 140. Tel.-Adr.: Sparleihbank Norden  
**Geschäftsstelle Juist**  
im Hause der Villa Altmanns. Fernsprecher Nr. 36  
Sorgfältige Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte. Annahme von Badegeldern während des Kuraufenthalts. Einlösung von Akkreditiven und Reisekreditbriefen. Höchste Verzinsung für Einlagen mit Kündigung.

Dampffärberei und chem. Wäscherei, Plisseepresserei  
**H. D. van Stipriaan Wwe., Norden (Ostfr.)**  
Gegründet 1876 Brückstraße 22-23 Fernsprecher Nr. 471  
Saubere Arbeit Schnellste Rücklieferung

Bringe meine  
**Wäscherei mit Motorbetrieb**  
den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung  
Saubere und reelle Bedienung  
**Frau H. Schiffer**  
Gegründet 1884

**Fotohaus Walter Brunke**  
am Hotel Friesenhof, Südseite gegenüber Seehundjäger Altmanns  
Platten, Filme, Fotopapiere, großes Lager von Apparaten und sonstigen Bedarfsartikeln.  
Alle Amateurarbeiten in fachmännischer Ausführung bei schnellster Lieferung.  
Spezialität: Erstklassige Strandaufnahmen  
Ansichtskarten in großer Auswahl.  
Erstes und ältestes Geschäft am Platze

**Täglich große Auswahl in Konditorei- und Backwaren**  
Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes **ältestes Café am Platze** und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung  
**Besitzer: D. Schmeertmann, Conditorei und Café**